

## Georg Kolbe im Nationalsozialismus (Berlin, 1–3 Sep 22)

Georg Kolbe Museum, Sensburger Allee 25, 14055 Berlin, 01.–03.09.2022

Anmeldeschluss: 19.08.2022

Elisabeth Heymer

Georg Kolbe im Nationalsozialismus. Kontinuitäten und Brüche in Leben, Werk und Rezeption

Georg Kolbe, einer der bedeutendsten Bildhauer der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Deutschland, war in vier politischen Systemen künstlerisch erfolgreich. Doch insbesondere die Erforschung seines Wirkens im Nationalsozialismus ist – auch aufgrund von bislang lückenhaftem Archivmaterial – noch voller Potenziale. Mit dem Erhalt eines umfangreichen schriftlichen Teilnachlasses aus dem Erbe von Kolbes in Kanada verstorbener Enkelin im Jahr 2020, sind nun präziserte Perspektiven auf sein Agieren am Kunstmarkt, auf den Umgang mit öffentlichen und privaten Auftraggeber:innen, auf Ausstellungsbeteiligungen, auf seine politischen Kontakte sowie auf Selbstvermarktungsstrategien zwischen 1933-45 und die sich anschließende Rezeptionsgeschichte möglich. Das Georg Kolbe Museum hat 2021 ein Forschungsprojekt initiiert und Kunsthistoriker:innen eingeladen, sich diesen wichtigen Themen zuzuwenden. Die Ergebnisse werden auf der Tagung im September 2022 vorgestellt.

Projektleitung: Dr. Julia Wallner und Dr. Elisa Tamaschke

Die Tagung ist kostenfrei. Anmeldung per Mail an: [info@georg-kolbe-museum.de](mailto:info@georg-kolbe-museum.de). 2023 wird eine Publikation mit den Tagungsbeiträgen erscheinen.

Donnerstag, 1. September 2022

18:30

Abendvortrag

Prof. Dr. Bernhard Maaz: Martialische Skulptur der Kaiserzeit. Georg Kolbes Vor- und Umfeld

Freitag, 2. September 2022

Panel: Georg Kolbe und die Kunstpolitik zwischen 1933-1945

09:00

Dr. Julia Wallner: Begrüßung

09:30

Prof. Dr. Aya Soika: Georg Kolbe und der Streit um die Moderne: Versuch einer Einordnung in die kunstpolitische Situation der Jahre nach 1933

10:15

Dr. des. Paula Schwerdtfeger: Georg Kolbes Ausstellungsbeteiligungen zwischen 1933-1945

11:00-11:15 Kaffeepause

11:15

Ambra Frank M.A.: Netzwerk und öffentliche Aufträge Georg Kolbes in Frankfurt a. M.

12:00

Prof. Dr. Christian Fuhrmeister: An einem Tisch: Breker, Klimsch, Kolbe, Göring, Hitler und Frau Himmler. Zirkel, Kreise, Abhängigkeiten

12:45-13:45 Mittagspause

Panel: Georg Kolbe und der Kunstmarkt im Nationalsozialismus

13:45

Jan Giebel M.A.: Georg Kolbe und der Kunsthandel. Vermarktungsstrategien eines Künstlers

14:30

Dr. Wolfgang Schöddert: Georg Kolbe und die Galerie Ferdinand Möller

15:15-15:30 Kaffeepause

15:30

Dr. Gesa Vietzen: Der Verzicht auf Verbindlichkeit. Georg Kolbe als Gläubiger der Galerie Alfred Flechtheim

16:15

Dr. Anja Tiedemann: „... sie existieren, das ist alles, was ich weiß.“ Die Werke Georg Kolbes und die Vesting Order 3711

Samstag, 3. September 2022

Panel: Werkbetrachtungen und Georg Kolbes mediale Strategien

09:15

Dr. Elisa Tamaschke: Begrüßung

09:30

Prof. Dr. Olaf Peters: Georg Kolbe, Friedrich Nietzsche und der Nationalsozialismus

10:15

Dr. Arie Hartog: Was hütet die Hüterin?

11:00-11:15 Kaffeepause

11:15

Dr. Christina Irrgang: Kontinuität durch Medialität: Georg Kolbe, Margrit Schwartzkopff und die Reproduktions-Fotografie

12:00

Prof. Dr. Magdalena Bushart: Georg Kolbe hat Geburtstag. Publizistische Bilanzen

12:45-13:45 Mittagspause

Panel: Georg Kolbe nach 1945

13:45

Wolfgang Brauneis: Von der Flakkaserne zur AOK. Über das Nachleben der Skulpturen Georg Kolbes aus dem NS

15:00

Dr. Dorothea Schöne: Kolbe und die USA. Der Wandel der Rezeption nach 1945

15:45

Abschlussdiskussion

Quellennachweis:

CONF: Georg Kolbe im Nationalsozialismus (Berlin, 1-3 Sep 22). In: ArtHist.net, 09.07.2022. Letzter Zugriff 06.04.2026. <<https://arthist.net/archive/37095>>.